



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Breites Medien-Echo auf die Pressekonferenz zum BBU-Marktmonitor

13.03.2024 Pressemeldung

Eine Vielzahl von Fernseh-, Radio- sowie regionalen und überregionalen Presseberichten gab es nach der BBU-Pressekonferenz zum aktuellen Marktmonitor am 5. März 2024. Die Medien berichteten, dass die Mieten bei BBU-Mitgliedsunternehmen in Berlin und Brandenburg aktuell stagnieren würden. BBU-Vorständin Kern hatte dabei deutlich gemacht, dass durch den hohen Preisdruck künftige stärkere Mieterhöhungen unvermeidbar seien.

Die Resonanz auf die Analysen und Einschätzungen des BBU waren gut und das Thema traf überregional sowie regional auf großes Interesse. Der BBU ist aufgrund der drastischen Steigerung der Baukosten im Zusammenspiel mit dem wachsenden Bedarf an neuem Wohnraum, Modernisierungen und Instandsetzungen in großer Sorge und setzt sich für ein weitreichendes Konjunkturprogramm, u.a. mit Senkung der Mehrwertsteuer, ein.

Zudem fordere Kern eine Neubau- und Modernisierungsförderung durch den Bund mit einem Volumen von zehn Milliarden Euro pro Jahr. Zudem sei eine schnellere Entbürokratisierung und Digitalisierung sowie die rasche Umsetzung des geplanten "Schneller-Bauen-Gesetzes" notwendig.

Ausgewählte Medienberichte zur Pressekonferenz des BBU-Marktmonitor 2023 finden Sie hier:

[Süddeutsche Zeitung / dpa, 5. März 2024](#)

[rbb inforadio, 5. März 2024](#)

[rbb Abendschau, 5. März 2024](#)

[Morgenpost, 5. März 2024](#)

[Tagesspiegel, 5. März 2024](#)

[Berliner Zeitung, 5. März 2024](#)

[IVV Vermieter Ratgeber 13. März 2024](#)

[MAZ, 5. März 2024](#)

[Lausitzer Rundschau, 13. März 2024](#)

[taz, 5. März 2024](#)

[nd, 5. März 2024](#)

[B.Z., 5. März 2024](#)

[Merkur, 5. März 2024](#)

[Radio Paradiso, 6. März 2024](#)

